Deutsches Reich.

Es verlautet, daß der Antrag Preußens, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung (Arbeiterschutzanträge) dem Bundesrathe zugegangen ist. Derselbe dürfte bereits auf die Tagesordnung der nächsten Plenarsitzung des Bundesraths gesetzt werden und dann zur Vorberathung an die Ausschüsse gehen, welche somit hinreichend Zeit hätten, um den Entwurf noch vor dem Zusammentritte des Reichstags zu erledigen.

In Abgeordnetenkreisen erwartet man die Vorlage wegen Aufbesserung der Beamtenbesoldungen für den Anfang nächster Woche. Dieselbe soll bereits der Beschlußfassung des Staatsministeriums unterbreitet sein, welches wohl in diesen Tagen zu einer diesem Zwecke dienenden Sitzung zusammentreten dürfte.

□ **Berlin**, 16. April. Ausländische Blätter kolportiren das Gerücht, Graf Herbert Bismarck beabsichtige demnächst nach England zu reisen und werde sich dort mit der Tochter seines Freundes Lord Rosebery verloben. Daß es sich dabei lediglich um eine pikante Ausstreuung und nichts weiter handelt, bedarf wohl keiner besonderen Versicherung. — Im Hofmarschall-Amt ist eine amtliche Anfage des angeblich vom König von Italien im Juni beabsichtigten Berliner Besuches bis jetzt noch nicht eingetroffen. Ueberhaupt darf die Meldung italienischer Blätter mindestens als vorläufig bezeichnet werden, wie es auch noch keineswegs bestimmt ist, daß das Kaiserpaar im Herbste dessen Besuch in Monza erwidern werde.

?? Aus **Berlin**, 16. April, schreibt man uns: Im Ministerium des Innern wird der Aufruf der sozialistischen Parteileitung mit unverhohlener Genugthuung aufgenommen. Dessen ungeachtet sieht man, so weit es sich um gewisse größere Industriecentren handelt, dem 1. Mai noch immer mit gewissen Besorgnissen entgegen. Wenn Herr Herrfurth in Uebereinstimmung mit dem Kaiser und Kanzler auch nach wie vor fest entschlossen ist, den feiernden Arbeitern die Zügel so lang als möglich zu lassen, so wird er natürlich nichts versäumen, um den etwaigen Angriffen auf die öffentliche Ordnung wirksam entgegentreten zu können. Unter den Linden glaubt man jedoch zu wissen, daß nur ein geringer Theil der Arbeiter zu feiern gedenkt, daß die sich in guter Löhnung befindliche überwiegende Majorität vielmehr jeder Betheiligung an etwa beabsichtigten Ausschreitungen des eigenen Wohles halber sich enthalten wird, so daß von einer ernstlichen Gefährdung der öffentlichen Ordnung wohl schwerlich die Rede sein dürfte. Das Gerücht, man beabsichtige die Konsignirung der Truppen in den Kasernen, darf ich bis jetzt als absolut unzutreffend bezeichnen. Allerdings darf ich andrerseits auch nicht verhehlen, daß man gerade der extremen Minderheit unter den Arbeitern an maßgebender Stelle wenig Gutes zutraut und nicht daran zweifelt, daß dieselbe vielleicht alles aufbieten wird, um durch unbedachte Provokationen ernstliche Zusammenstöße zu veranlassen. Bestimmte Beschlüsse über polizeiliche Vorkehrungen, von denen das Publikum diesmal kaum etwas merken soll, sind zweifellos noch nicht gefaßt worden.

Aus **München** (16. d.) schreibt unser dortiger Korrespondent: Man wird sich des Aufsehens noch erinnern, welches die Broschüre des katholischen Pfarrers Josef Stempfl von Oberrenth gegen die Centrumsfraktion der bairischen Abgeordnetenkammer hervorgerufen hat. Die Streitschrift war für jene Partei geradezu vernichtend und rief eine maßlose Agitation gegen den tapferen Schwaben im geistlichen Gewande hervor. Lange blieb der Pfarrer fest, allein der gegen ihn auf ultramontane Denunziation und fortwährende Hetzerei hin eingeleitete canonische Prozeß mit seinem geistigen Martyrium that schließlich seine Wirkung und machte den Priester mürbe, bis er den geforderten Widerruf leistete. Der prozessirte Pfarrer verwirft auf bischöflichen Befehl (Ordinariat Augsburg), was er in seiner Schrift „wider die Lehre und Gerechtsame der katholischen Kirche" geschrieben und worin er andere „beleidigt" habe. Er „bedauert, verwirft und nimmt alles zurück." Daß die Centrumspresse diesen erzwungenen Widerruf als gewaltigen Sieg ausbeutet, darf nicht Wunder nehmen. Wer die Details eines canonischen Prozesses kennt, denkt hierüber freilich anders. Charaktere, die ein canonischer Prozeß nicht zum Widerruf bringen kann, giebt es am Ende des 19. Jahrhunderts kaum mehr.

* Der Kaiser hat für den Neubau des deutschen Krankenhauses in Sansibar 20,000 M. bewilligt.

* Mit der Beschlagnahme der Nr. 15 des in Rudolstadt im Verlage von Arthur Hoffmann erscheinenden „Thüringer Volksblattes" ist zugleich auch das weitere Erscheinen der genannten sozialdemokratischen Druckschrift verboten worden.

Halle, den 17. April.

Verein für Erdkunde.

Sitzung vom 16. April.

Als Geschenk für die Vereinsbibliothek legte der Vorsitzende, Hr. Prof. Kirchhoff, die Inaugural-Dissertation des Vereinsmitgliedes Hrn. Baron Rausch v. Traubenberg über die „Hauptverkehrswege Persiens" vor und hob aus den zahlreich eingelaufenen Zeitschriften den neuesten Band der mit vielen Landschaftsbildern ausgestatteten geologischen Aufnahmen der Vereinigten Staaten heraus. Als Korrekturbogen liegt ferner vor der von Prof. Woeikof für die Vereinszeitschrift eingelieferte Beitrag über die Kaukasusländer, welches im Anschluß an eine im J. 1888 gemachte Expedition namentlich die Petroleumgebiete am östlichen und westlichen Ende des Kaukasus anziehend beschreibt. Der unseren Lesern bereits bekannte Brief von Emin Pascha, den Dank für die ihm vor sieben Jahren angetragene Ehrenmitgliedschaft des Vereins enthaltend, wird dem Archiv einverleibt.

Durch Hrn. Thiele sind von Rud. Fikner in Monastir zwei Bündel Alfagras geschenkt, jenes afrikanische Steppengras, welches wegen seiner Bedeutung für die Papierfabrikation jetzt von den Engländern in großen Mengen dort angebaut wird.

Hr. Pastor Dr Borchard erhielt darauf das Wort zu seinem Vortrage, welcher in fesselnder und warm empfindender Weise Reisebilder aus dem fernen Westen der Vereinigten Staaten gab.

Im Westen der Vereinigten Staaten liegen große Gebiete, welche für die deutsche Kolonisation wichtig sind. In 24 Stunden trägt uns die Eisenbahn von New-York 190 deutsche Meilen weit nach Chikago, einer Stadt, welche der Vortragende im Jahre 1854 zum erstenmale sah: damals war es noch ein kleiner Ort, aber jetzt hörte er in der 70,000 Einwohner zählenden Stadt einen bischöflichen Priester in einer Predigt auseinandersetzen, daß Chikago die nächste Weltausstellung haben müsse, und in der That wird der Michigan-See an seinen Ufern eine Weltausstellung sehen. Die Bahn führt weiter nach St. Paul: 1857 standen dort elende Bretterbuden, und die Umgegend war durchschwärmt von Sioux und anderen Indianerstämmen, jetzt dehnt sich auf beiden Seiten des Mississippi eine 250,000 Einw. zählende Stadt aus, in der 61,000 Deutsche und 70,000 Norweger und Schweden leben; ja, von den 570,000 Bewohnern des Staates Minnesota sind 279,000 Einwanderer. Von hier durchschneidet die von einem Deutschen angelegte Bahn auf der 2500 engl. Meilen langen Strecke zum Stillen Ozean eine menschenleere Wüste, welche jetzt dem Handel und der Viehzucht eröffnet ist. Der wichtigste Punkt ist Bismarck am Missouri, gerade im Centrum der Ver. Staaten, wo früher das Paradies der Dakota-Indianer war, wo Werden von Büffeln und Elchen sich tummelten. Das Felsengebirge ist von der Bahn nicht sichtbar, da es nach Osten sich allmälig abdacht. Nur kleine kegelförmige Berge liegen vor Augen, sie kennzeichnen den Eintritt in den als Nationaleigenthum erklärten Yellowstone-Park (Park bedeutet eine Thalebene, umgeben von waldbedeckten Hügeln), wo man sich in die Entstehungszeit der Erde zurück versetzt fühlt. Der Vortragende hatte vortrefflichen Führer an dem Staatssekretär für Süd-Carolina, Marshall, und dem Kongreßmitgliede Hemphin, und schilderte sehr anschaulich jene weite von Kratern und hochsprudelnden Geisirs geschmückte Quellegegend der großen Ströme, aus dem auch der Yellowstone-Fluß in schäumenden Kaskaden durch das gelbe Gestein dahinspringt.

Durch Helena, die Hauptstadt von Montana, geht es weiter in das Washington-Territorium, welches achtmal so groß wie die Provinz Sachsen ist, aber nur 180,000 Einwohner zählt. Hier blüht der Handel mit Hopfen und mit den Brettern der Rothfichte und Ceder. Wie die Deutschen hier Landbau und Handel beherrschen, so sind sie in der Universität von Seattne besonders unter den Lehrern stark vertreten; hier waltet auch das weibliche Element vor, und nicht nur in den Volksschulen, sondern auch in höheren Stellen, der Vortragende fand sogar als Schulrath eine Dame, Tochter einer indianischen Mutter mit scharf ausgeprägten indianischen Gesichtszügen. In Villamettethal sitzen 1500 deutsche Farmer im Blockhause und kultiviren den Urwald; fünf Jahre, nachdem die Bäume gefällt sind, kann schon der Pflug gehen, und in 10 Jahren hat jeder einen freien Besitz von 200 Acres.

Weiter ging es an das Gestade des Großen Oceans, wo bei Chiffhouse die gehobene Stimmung nur durch das Krächzen und Heulen der Seehunde und Seelöwen gestört wird, die staatlichen Schutz genießen, und nach dem Goldenen Thor, der Spalte in der Küstenkette, durch welche die herrliche Bai von S. Francisco mit dem Weltmeere in Verbindung steht. In der Chinesenstadt im Innern von S. Francisco leben 40,000 Chinesen, darunter ganz junge, die als Sklaven verkauft sind, und hier finden sich die scheußlichsten Opiumhöhlen, wo über 1000 Menschen auf dem Bette liegend den Rausch in den verschiedensten Stadien darstellen; hier kann man auch den chinesischen Götzendienst sehen mit seinen Räucherungen und Prozessionen.

Darauf wird das Italien der V. St. erreicht, das milde Süd-Kalifornien, wo 150,000 Acres mit Wein bebaut und 18 Mill. Gallonen Wein gekeltert werden, unverrechnet die 40 Mrcg. der Ernte, welche als Rosinen oder zum Essen verkauft werden. Auch hier giebt es viel Deutsche. In der Hauptstadt Sacramento war gerade eine landwirthschaftliche Ausstellung, ausgezeichnet durch Maschinen und Getreidezerquetschen; der Versuch, Zuckerrüben dort anzubauen, ist wieder aufgegeben, und Deutschland hat zwar nicht die Konkurrenz, wohl aber den Einfluß jener Gegenden zu scheuen, denn der landwirthschaftliche Arbeiter erhält dort mehr Geld und bessere Kost. Die Fahrt zurück führt in das Felsengebirge, wo auf 8—9000' hohen Hochebenen Platz für Millionen Menschen ist, wenn man nur das jetzt wüste Land durch Bewässerung urbar macht (die Grasarten zeigen den besseren Boden an), wie es die Mormonen am Great Salt Lake gethan haben. Früher waren in Arizona hochentwickelte Gegenden, aber man ließ die bis 150 Meilen langen Wasserleitungen verfallen und das Land verdorrte; jetzt findet man nur Spuren alter Kultur, die an die alte Welt erinnern. Die Sage berichtet, daß die Vorfahren über den Großen Ocean gekommen sind; jedenfalls steht das Mormonenthum auf mißverstandenen biblischen Einrichtungen, und der Redner verbreitete sich über die interessante Erscheinung dieser theosophisch-mystischen Sekte mit ihrem Glauben an das 1000jährige Reich und der Polygamie, die übrigens merkwürdigerweise von den Frauen für das einzig Richtige gehalten wird.

Nach Philadelphia noch das großartige deutsche Diakonissenhaus besichtigt und die vorzüglichen Kolleges besucht sind, behandelt der Hr. Vortragende zum Schluß die Frage, welchen Einfluß der Deutsche in den Vereinigten Staaten ausübt. Politisch tritt er nicht sehr hervor, denn die Vereinigten Staaten sind nicht nur Republik, sondern Volksregierung, und deshalb liegt bei den Wahlen die Mittelmäßigkeit; aber auf dem Gebiete der Industrie und des Gewerbes findet man bedeutende Männer, der Handel liegt großentheils in deutschen Händen (das bedeutende Handelshaus von Oelkricks & Co. in New-York gehört z. B. den Neffen des Dichters Schwabe), und die Industrie kann nicht die Auswüchse unserer Sozialdemokratie zeigen, schon weil jeder deutsche Arbeiter dort ein Häuschen hat.

Groß ist deutscher Einfluß in der Wissenschaft, namentlich auf dem Gebiete der Schule; deutsche Lehrer unterrichten und deutsche Lehrerinnen zügeln die unbändigsten Knaben, und amerikanische Schulmänner studiren das deutsche Schulwesen, namentlich hier in Halle. Aber der Lehrerberuf ist noch kein Lebensberuf, sondern beschäftigt seinen Inhaber durchschnittlich nur 3 bis 5 Jahre, dann geht der Lehrer zu einem anderen Beruf über, die Lehrerin macht gewöhnlich eine gute Partie.

Auch die Verhältnisse der deutschen, lutherischen Kirche haben sich gebessert, und der Vortragende schließt mit einem warmen Appell an die Zuhörer, die deutsche Kirche und Schule in den Vereinigten Staaten mit zu tragen und zu fördern, unter lebhafter dankbarer Zustimmung.

Lehrerverein Halle.

In der diesmöchigen Vereinssitzung bildete die endgiltige Stellungnahme des Vereins zu den vom Vorstande des Landeslehrervereins in der Wittwenkassenangelegenheit gestellten Fragen den Hauptgegenstand der Verhandlungen. Nachdem Herr Menselbach aus dem reichen grundlegenden Material das Ergebniß — das Für und Wider — nochmals zum Vortrag gebracht hatte, stimmte die Versammlung über die einzelnen Punkte ab wie folgt: 1. Die Errichtung einer Privat-Wittwen- und Waisenkasse auf rechtlicher Grundlage soll erstrebt werden, und zwar thunlichst für das Gebiet des ganzen preußischen Staates, wenigstens aber für die einzelne Provinz. 2. Die Verwaltung der zu errichtenden Kasse möge der Direktion des preußischen Beamtenvereins übertragen werden. 3. Als Tarif wird die bezügliche Ausstellung des Hrn. Direktor Dr. Semmler in Vorschlag gebracht unter der Bedingung, daß auch die Waisen mit eingeschlossen werden können. Betreffs dieses Punktes wird der Verein sich mit genannten Herrn in Verbindung setzen. 4. Falls eine selbständige Kasse nicht ins Leben treten sollte, wird ein mit günstigen Bedingungen verknüpfter Eintritt in eine der schon bestehenden Wittwenkassen empfohlen, welche von Lebensversicherungen errichtet sind.

Hierauf gab der Hr. Vorsitzende bekannt, daß die vor den Ferien veranstaltete Sammlung für einen auswärtigen, durch schwere Krankheit heimgesuchten Berufsgenossen die Summe von 123 M. ergeben habe.

Die Seminarkonferenz zu Delitzsch wird am 20. Mai stattfinden; voraussichtlich wird über den Geschichtsunterricht beraten werden.

Hr. Meyer III. theilt das den Lesern der Saale-Ztg. bereits bekannte Ergebniß der Abstimmung über das revidirte Statut des Brandkassenvereins mit: 4634 Mitglieder für, 1874 gegen das Statut. Obgleich so die erforderliche Zweidrittel-Mehrheit erreicht ist, soll auf Vorschlag des Direktoriums demnächst eine nochmalige Abstimmung erfolgen; zur abermaligen Revision der Satzungen sind noch zwei Lehrer hinzugezogen, jedoch sich der ganze Ausschuß aus zwei Geistlichen und drei Lehrern zusammensetzt.

In nächster Vereinssitzung wird Hr. Schumann II. über „Schleiermacher und Diesterweg" sprechen.

Aus den Bädern.

§ **Vom Harz**, im April. Es giebt im Harze noch viele Orte, welche in den Harzbüchern, Zeitungen u. s. w. noch sehr vernachlässigt werden. Zu diesen gehört Zorge und das Zorgethal. Zorge's nächste Umgebung bietet so viele herrliche Naturschönheiten dar, die den Ort umkränzenden Berge gewähren einen so prächtigen Rund- und Fernblick, Spaziergänge in die nahen Waldungen giebt es nach allen Richtungen und die Verbindungen sind überall hin sehr bequem, theilweise auf wunderschönen Wegen durch Thäler und Waldungen. Leider hat es in Zorge immer an der nöthigen Betheiligung und Anregung gefehlt, um den Fremdenzufluß mehr und mehr herzuleiten; es fehlt vor allen Dingen an Wegbezeichnungen nach den nahegelegenen, von dichtem Wald bestandenen Bergen und an Ruheplätzen auf denselben. Um den Besuch des Ortes und seiner schönen Umgegend zu heben, fand sich am zweiten Ostertage im Schön gelegenen Gasthause zum Staufenberge eine kleine Gesellschaft zusammen, welche beschloß, in Zorge einen Zweigverein des Harzklubs zu gründen. Einige Herren, welche sich lebhaft für die Sache interessirten, haben sofort namhafte Summen gezeichnet, darunter Hr. L. Warnecke jun. in Zorge 100 M. Der Verein hat sich thatsächlich auch am 10. d. konstituirt; als Vorstandsmitglieder wurden Buchhalter W. Müller 1. Vorsitzender, Apotheker Frohwein 2. Vorsitzender, Lehrer H. Fischer 1. Schriftführer, Gastwirth J. Denecke 2. Schriftführer, Kaufm. H. Fiebler Kassenführer gewählt. Als Ehrenmitglieder wurden die Herren Oberförster Gebhardt und Mühlenbesitzer L. Warnecke jun. auf allgemeinen Wunsch einstimmig gewählt. Alle Auskünfte über Personen-, Wohnungs- und sonstige Verhältnisse ertheilen die Herren Buchhalter Müller und Gastwirth Joh. Denecke.

Aus dem Leserkreise.

Halle, 16. April.

Zur Kennzeichnung der gegenwärtigen Lage im Steinsetzer-Gewerk mögen folgende Zeilen hier Platz finden:

Den hiesigen Steinsetzer-Gesellen war im vorigen Jahre ein Minimal-Stundenlohn von 40 Pf. bewilligt, den besseren Kräften wurden jedoch bereits 42—45 Pf. bezahlt. Obgleich den Gesellen nicht unbekannt ist, daß in Halle selbst wie auch in der Umgegend die Steinsetzer-Arbeiten in diesem Jahre knapp bemessen sind, sind dieselben wiederholt mit Anträgen auf Festsetzung eines Minimal-Stundenlohnes von 45 Pf. an die Meister herangetreten. Für Arbeiten außerhalb (über Land) sind die Forderungen auf 55 Pf. die Stunde gestellt, außerdem soll für jede Stunde nach Feierabend 10 Pf. Zulage gewährt werden. Die Gesellen würden nach letzteren Sätzen (da sie über Land größtentheils 14 Stunden gearbeitet haben wollen) in einer Woche 48,60 M., der Polier 52 M. verdienen.

Die Meister sind — schon den Behörden wie dem bauenden Publikum gegenüber — außer stande, diese hohen Forderungen billigen zu können und haben dieselben, um endlich diese, die Uebernahme von Arbeiten im höchsten Grade hemmende Lohnfrage aus der Welt zu schaffen, sämmtlichen Gesellen, welche nicht für das frühere Lohn arbeiten wollen, gekündigt, außerdem denselben bemerkt, daß schon vor Ablauf der Kündigungsfrist wegen inzwischen eingetretenem Arbeitsmangel die Arbeit eingestellt werden müßte. —h.

Künstl. Düngemittel. Futterartikel.

** Magdeburg, 16. April. (Bericht von Lutze u. Heimann.) Chilisalpeter verkehrte im Laufe dieser Woche in ruhigerer Tendenz, Anfuhre von Belang sind dagegen nicht zu verzeichnen gewesen, da Verkäufer infolge einer gerüchtweise vorliegenden Mittheilung, daß mehrere Werke Valparaiso der momentanen hohen Gewinn abwerfenden Preise wegen ihre Produktionen einzuschränken beginnen haben sollen, sehr zurückhaltend blieben. Wir glauben daher wiederholt nur den Moment noch zu Eindeckungen empfehlen zu können und machen ganz besonders wieder darauf aufmerksam, daß unsere Preise auf alten hamburger Kontrakt basiren. Unsere heutigen Notirungen sind: Loco 7.75 M., April 7.70 M., April-Mai 7.70 M., Mai-Juni 7.75 M., Juni-Juli 7.80 M., Juli-Aug. 7.90 M., Aug.-Sept. 8 M., Sept.-Okt. 8 M., Okt.-Nov. 8.10 M., Nov.-Dez. 8.15 M., Dez.-Jan. 8.20 M., Jan.-Febr. 1891 8.30 M., Febr.-März 1891 8.40 M., März-April 8.40 M. per 50 kg Netto, Tara 2 kg pro Sack, Originalsäcke frei auf Bord oder Lager hiesig, frei Fahrzeug Hamburg für den Fall solches die Waare von dem beim Schiffe oder Lager abholt, Zziel 3 Monate gegen Accept zahlbar an deutschem Bankplatze oder Kassa mit 1 Proz. Sconto u. ꝛc. Frei Waggon Hamburg liefern wir mit einem Aufschlage von 10 Pf. per 50 kg, frei Waggon Magdeburg mit entsprechendem Frachtzuschlage. Loco-Waare geben wir à 8.10 M. per 50 kg Netto, Tara 2 kg pro Sack, Originalsäcke, hiesiges Gewicht, ab Kahn oder ab Lager incl. aller Spesen bis frei Waggon Magdeburg. Kassa mit 1 Proz. Sconto. Eventuelle Lebote erbitten wir für einige Tage fest zur Bearbeitung.

Kirchliche Anzeigen.

Synagogen-Gemeinde: Freitag den 18. d. abends 7¼ Uhr und Sonnabend vorm. 8½ Uhr Gottesdienst. Wochentags abends 7¼ Uhr und morgens 6½ Uhr.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 16. April

Aufgeboten: Der Kfm. Johann Emil Augustin und Marie Emma Herre (Bremen und Reilstr. 130). Der Kfm. Siegmund Katzmann und Luise Friedmann (Bonteln und Marienstr. 1 a). Der Kürschnermstr. Christian Friedrich Jacobi und Marie Ernestine Leisig (Leipzigerstr. 34 und Martinsgasse 20). Der Handarbeiter August Karl Friedrich Reichardt und Friederike Emilie Elisabeth Marie Thormann (Schmiedestr. 10 und Freudenplan 5). Der Handarbeiter Friedrich Franz Robert Römer und Karoline Minna Klara Schönburg (Langestr. 23 und Böllbergerweg 4 b). Der Eisenbahn-Kanzlei-Diätar Oskar Rich. Finkgräfe und Ottilie Friederike Karoline Schmitt (Bahnhofstr. 6 u. Erfurt). Der Kfm. Friedrich Albert Fister und Anna Helene Iversen (Halle und Gera).

Geboren: Dem Fabrikant Louis Plaut eine T., Martha Auguste (Mauerstr. 12). Dem Handelsmann Heinrich Schlotterbeie eine T., Else (Mühlgasse 4). Dem Handarbeiter Rudolf Müller ein S., Karl Bruno (Kindestr. 15). Dem Fuhrherrn Karl Masson ein S., unben. (Raffinerielstr. 3a). Dem Schneider Paul Reinhold ein S., Fritz Paul (Thomasiusstr. 2). Dem Stadtbahnkutscher Albert Netter eine T., Martha Elie (Wuchererstraße 17). Dem Konditor Karl Hofmann eine T., Emilie Gertrud (Graiseweg 1). Drei unehel. S.

Gestorben: Der Privatmann Gottfried Andreas Lanlinger, 72 J. (Alter Markt 8). Des Schuhmachermstr. Karl Meier S. Friedrich Wilhelm, 3 M. (Franckeplatz 6). Der Buchhändlerwitt. Theodor Görnemann, 46 J. (Klinik). Des Fuhrherrn Karl Masson S. unben., 2 T., (Raffinerielstr. 3a). Der Ausläufer und Glaser Gustav Krebs, 63 J. (Strafanstalt).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18900418045/fragment/page=0001

Ein eleganter **Laden** pr. 1. Oktb. od. früher zu vermiethen. Auf Wunsch mit Wohnung. **Kleinschmieden 10**

Restaurations-Räume mit Eckladen, Mitte der Stadt, zu verpachten. Näheres Geiststraße 68, 4 Tr.

Laden mit Wohnung sofort zu beziehen **Friedrichstraße 4.**

Gr. Ulrichstraße 47
ist ein geräumiger Laden mit Stube sofort zu vermiethen. Näheres bei **Carl Th. Plötz, Gr. Ulrichstraße 52.**

Leipzigerstraße 4
ist ein Laden p. 1. April 1891 zu vermiethen.

Schöner Eck-Laden
an der **Merseburgerstraße**, auf Wunsch mit Wohnung, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu vermiethen. **O. Stengel, Bahnhofstr. 8, p.**

Laden-Vermiethung.
In einem lebhaften **Bade-Orte** ist ein kaufmännisches Geschäft in der Hauptstraße ohne Waarenlager preiswürdig zu vermiethen. Näheres durch **J. Barck & Co.** in **Halle a/S.** unter **S. M. # 2259.**

2 Läden Große Ulrichstraße 36 sind zu vermiethen und 1. Okt. zu beziehen. Näheres bei **J. Zuber, Mühlgraben 2r.**

Laden,
hell und geräumig, zu vermiethen **Harz 11.**

Ecke Beesenerstraße u. Wolfsschluchtt **Wohnungen** zu 240—285 Mk., sowie ein **Eckladen** mit Wohnung p. 1. Juli zu vermiethen.
Näheres Dryanderstr. 16. Comtoir.

Laden n. Woh., f. j. Gesch. pass., sof. od. 1. Juli z. verm. N. Albrechtstr. 18, Friseurg.

Frdl. Laden nebst daranstoßender Wohnung, auch für Comtoir-Geschäft geeignet, sofort zu vermiethen, in nächster Nähe der Bahn. Näh. Gr. Steinstr. 6.

Am 1. Juli oder 1. Okt. sind die von Hrn. Rechtsanwalt Pawel innehabenden **Bureauräume oder auch die ganze Etage** zu vermiethen **Brüderstraße 15.**

Comptoir zu vermiethen **Rathhausgasse 6.**

Viktualienkeller
mit Wohnung zu verm. **Harz 11.**

Dampfkraft
mit Parterreräumlichkeiten zu miethen gesucht. Offerten unter **Q. 1410** in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Werkstattsräume,
trocken, hell und geräumig, zu jedem Geschäft passend, zu vermiethen **Harz 11.**

Merseburgerstr. 9a
herrschaftliche, comfortabel eingerichtete **Hochparterre-Wohnung,**
bestehend aus 6 Zimmern, Salon, Badezimmer u. allem Zubehör, zum 1. Okt. cr. zu vermiethen und zu beziehen **Merseburgerstraße 9a, I.**

Victoriaplatz 3
sind mehrere Wohnungen, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zub., sowie eine größere Wohnung mit Laden sofort oder 1. Juli cr. zu vermiethen. Näheres zu erfragen **Gr. Klausstr. 24** im Laden.

Wuchererstraße 40
ist zum 1. Juli eine **Wohnung** in der Dachetage zu 162 Mk. jährlich zu vermiethen. Näheres im **Comptoir daselbst, part. links.**

Herrschaftliche Wohnung,
5 Zimmer, Kammern u. Zubehör, bequem und praktisch eingerichtet, sofort zu vermiethen Leipzigerstraße 54.

Forsterstraße 45
herrschaftliche Wohnung part. oder 1. Etage sofort zu vermiethen.

Magdeburgerstr. 5
zu vermiethen p. 1. Okt. cr.:
1 Wohnung, I. Etage, hochherrschaftlich eingerichtet, 5 Stuben, 4 Kammern, Küche, Bad, Closet zc.
1 Wohnung, II. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Closet zc.
1 Wohnung, III. Etage, 6 Stuben, 4 Kammern, Bad, Closet zc.
Näheres **parterre daselbst.**

Wuchererstraße 47
ist eine **Wohnung** II. Etage p. 1. Juli für 390 Mark zu vermiethen.

Streiberstr. 20 ist eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer u. Küche nebst Zubehör, für 285 Mk., sowie auch eine **Remise** mit **Boden** zu vermiethen. Näheres Gr. Klausstraße 19, 2 Tr.

Wohnung, 330 M, 2 St., 2 K., K. u. Zubehör, 1 Juli zu vermiethen **Lessingstraße 6c, II.** rechts.

Dryanderstraße 3
3 St., 2 K., K. u. Zub. sofort oder sp. 3 „ 1 „ „ „ „ Zu erfr. III.

Thurmstraße 28
2 St., 1 K., K. u. Zub., 300 M, sofort oder später. Zu erfragen daselbst II.

Eine Hofwohnung, Preis 160 M, sofort zu vermiethen **Magdeburgerstr. 43.**

Wohnung f. 60 Thlr., neu renovirt, sof. od. 1. Juli z. v. Wörmlitzerstr. 31.

Magdeburgerstr. 41
herrschaftl. 1. Etage (900 M.) p. 1. Okt. d. J. zu vermiethen, desgl. die getheilte II. Etage zu vermiethen.

Herrschaftl. einger. 2. Etage in meinem Hause **Leipzigerstraße 11** per 1. Juli zu vermiethen. **Louis Bauchwitz.**

Krausenstraße 16, I.
3 heizb. Stuben, K. u. Zub. f. 345 M zum 1. Juli zu verm.

Forsterstraße 17
getheilte 2. Etage zu vermiethen, Preis 360 Mark. Näheres parterre.

Halbe Etage, 225 M, sofort oder später beziehbar **Reilstraße 23.**

Die Hälfte der II. Etage in meinem Hause **Königstr. 19**, herrschaftlich eingerichtet, ist zu vermiethen und zum 1. Juli d. J. zu beziehen. **Friedr. Schulze.**

Laurentiusstraße 20
herrschaftl. Wohnung mit **Garten** per 1. Oktober **zu vermiethen.** Bes. 10—12. Näheres parterre.

Frdl. Wohnung für 65 Thlr. zum 1. Juli zu vermiethen **Markt 12.**

1 St., 2 K., 1 K. 1. Juli f. 50 Thlr. Ansicht 9—12 Uhr. Rannischestr. 9.

3 St., K. u. K., I., mit Gartenbenutz, 420 M, 1. Oktober Albrechtstr. 5, part.

Eine Wohnung, 5 St., 4 Kamm., Küche, Keller u. s. w., I. Etage, zu 600 M, **Eine do.**, 1 St., 2 Kamm., Vorsaal, Küche, II. Etage, zu 150 M, sind sofort oder 1. Juli cr. zu beziehen **Alter Markt 11.**

Streiberstr. 26 sind **Wohnungen** von 195—290 Mk. zu vermiethen, sofort beziehbar. Desgl. **1 Pferdestall** für 2—3 Pferde.

Magdeburgerstraße 41a
größere **herrsch. Part.-Wohnung** zum 1./10. zu vermiethen. Näheres bei **G. Fritze** daselbst, 1 Tr.

Wohnung zu 63 Thlr. zu vermiethen **Herrenstraße 23.**

3 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör,
parterre, sind für 360 Mark zu vermiethen **Mühlgraben 13.**

I. Etage, Preis 650 Mk., vermiethet sofort Louisenstr. 17.

I. Etage Charlottenstr. 6 per 1. Oktober zu vermiethen.

Stube und Kammer an einzelne Leute für 28 Thlr per sofort.
Stube und Kammer an einzelne Leute für 28 Thlr. per 1. Juli. **Alter Markt 16.**

Dryanderstraße 13
Wohnung, 3 St., K., K. u. Zubehör, sofort oder später zu vermiethen.

Barfüßerstraße 19
ist die von Frau Müller geb. Mann innegeh. Parterre-Wohn. mit Veranda, best. aus 4 Zimmern, Badestube u. Zub. zum 1. Juli zu verm. Bes. v. 11—12 Uhr. Näheres bei Professor **Pott.**

1 St., 1 K., K. zc. Anhalterstraße 7.

Taubenstraße 2
Nähe des Steinwegs, ist die geth. elegante I. Etage, 5 heizbare Stuben, sofort oder zum 1. Juli cr. für 600 Mark zu vermiethen. Näheres bei. 1 Tr. links.

Zu vermiethen
gesunde und freundliche Familienwohnungen in der neu erbauten **Schlosserstrasse**, mit Badeeinrichtung, für **30, 40, 48, 50, 75** Thlr. jährlich; **helle, luftige Arbeits-Säle** — auch für Feuerarbeiter passend — für 75 Thlr. jährlich Näheres beim Inspector **Quick,** Loest's-Hof 2.

Zu vermiethen per Oktober die 2. Etage nebst Werkstatt im Hof. **Gr. Steinstraße 6.**

Wohnung 6 Stuben, 2 Kammern, Küche incl. Bade- u. Erkerst. sofort od. spät. für 750 Mk. zu verm. **Geiststraße 26 u. 27,** III. Et. rechts.

Blumenthalstraße 7
ist die **Parterre-Wohnung**, sowie **1. Etage**, hochelegant eingerichtet, mit Bad, sofort oder später zu vermiethen.

2—3 unmöbl. Zim., auch f. möbl. Zim. nach Wahl zu verm. Merseburgerstr. 41.

Herrschaftl. Wohnung, 5 heizb. St. u. Zubeh., 1. Oktober zu verm. **Halberstädterstraße 3,** am Ausstellungsplatz.

Forsterstraße 3
ist die **I. Etage**, 5 heizbare Zimmer, Badestube und Zubehör, per sofort oder später beziehbar, zu vermiethen.

Frdl. Wohnung, 3 St., 2 K., K. u. Zubeh. im Ganzen od. getheilt 1. Juli zu beziehen Adolfstraße 2, parterre.

Nähe der Bahn eine **freundl. Hofwohnung**, St., K., K., zum 1. Juli zu vermiethen **Friesenstraße 5.**

Getheilte Etage und 2 Wohnungen, à 180 M, zu verm. Meckelstraße 7a.

Wohnungen.
Sehr schön einger. **Etagen,** passend zum Abvermiethen, sofort oder später zu vermiethen **Zwingerstraße 8.**

Gr. Ulrichstraße 40
ist eine **Wohnung** von 5 Stuben nebst Zubehör am 1. Oktober zu vermiethen. Zu erfr. bei **F. Böttger** im Laden.

Fritz-Reuterstr. 12 am Mühlweg Etage 700 M, Etage 475 M, 1. Okt.

Schöne Balkon- u. Part.-Etage steht Wuchererstraße 34a sof. zu vermiethen.

Wuchererstraße 4
Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör, zum 1. Juli zu vermiethen.

Sophienstraße 17
I. Etage, 3 St., K., K. nebst Zubehör, mit Gartenbenutzung, zu vermiethen, zum 1. Oktober zu beziehen.

Burgstraße 34a ist die **1. Etage,** 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, verschl. Entree u. Zub., sofort oder später zu vermiethen. — Daselbst eine **kleine Wohnung** zu vermiethen.

Zu vermiethen:
2 Wohnungen zu 40 und 55 Thlr., desgl. **Pferdestall** ev. **Werkstatt.** Näheres **Friesenstraße 2, I. l.**

2 St., 1 K., K. u. Zub. f. 85 Thlr. 1. Juli zu verm. Magdeburgerstr. 21.

Bernburgerstraße 4
ist die **Parterre-Wohnung** z. 1. Okt. zu vermiethen. Besichtigung v. 12 bis 2 Uhr. Näheres 1 Treppe.

Rannischestraße 6
ist eine **Wohnung** für 90 M an ruhige Leute per 1. Juli cr. zu vermiethen. Näheres beim Kaufm. **Hertel** daselbst.

Wohnungen
zu 80, 92 und 110 Thlr. zu vermiethen, zu 80 Thlr. sofort **Thurmstraße 2.**

Frdl. Wohn. f. 120 u. 160 M vrm. Spitze 25.

Zu vermiethen
Wettinerstr. 4 1 Wohn. 140 Mk.
Merseburgerstr. 12 do. 285 „
per 1. Juli a. c.
Wuchererstr. 16 1 Wohn. 216 „
per sofort oder später zu beziehen. Näheres **Große Märkerstraße 4.**

Kl. Wohnung, St., K. u. K., Preis 25 Thlr., 1. Juli **Taubenstr. 3.**

Stube, K., K. für 50 Thlr. ist zum 1. Juli, zu vermiethen Taubenstr. 4, I.

Meckelstraße 21 eine **I.** oder **III. halbe Etage** zu vermiethen ev. sofort beziehbar. Pferdestallung, Niederlage, Keller kann zugegeben werden.

Eine **Wohnung**, 60 Thlr., zu vermiethen **Gr. Klausstraße 20.**

Schöne **Balkon- u. Part.-Wohn.** steht zu verm. **Wuchererstr. 34a.**

Eine **Hofwohnung**, 2 St., K., K. und Zubehör, per 1. Juli cr. zu vermiethen **Kleine Ulrichstraße 9.**

Geiststraße 54
ist die **III. Etage**, bestehend aus 3 Stuben, Kammern u. Zubehör sofort oder später zu vermiethen.

Wuchererstraße 56
Hochpart. herrsch. Wohnung, 3 Stuben, 1 K., nebst Zubeh., p. 1. Okt. zu verm., Preis 300 Mark.

Eine **Wohnung** mit Pferdestall, Remise und Lagerräumen zu vermiethen **Dorotheenstraße 7.**

2 St., K., K. an ruhige Leute zu vermiethen **Lessingstraße 11.**

Eine kleine Stube nur an einzelne Leute zu vermiethen Taubenstr. 4, I.

Heinrichstraße 5
herrsch. 2. Etage mit Garten per 1. Okt. zu vermiethen. Näh. daselbst.

Heinrichstraße 10
ist die **Part.-Wohnung** best. aus 3 St., 2 K., K., Zub., 1. Juli od. 1. Okt. zu vermiethen. Näh. im Laden.

Lessingstraße 6c
ist eine **Eckwohnung** III. Etage per sofort für 70 Thlr. zu vermiethen.

Wohnung im Königsviertel, best. aus 2 St., K., Küche u. Zub. in I. oder II. Etage v. 2 einz. Leuten z. 1. Okt **zu miethen gesucht.** Off. mit Preis unter **786 R.** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Wohnung gesucht!
Eine Wohnung, best. aus 5—6 Piecen mit Kammern, Küche zc. (parterre oder I. Etage) in der Nähe der Hauptpost oder des Bahnhofes per 1. Oktober — am liebsten früher — gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter **798 E.** befördert die Exped. d. Ztg.

Beamter **sucht** 1. Juli **Wohnung,** 2 St., 2 K., K. u. Zub., Mitte d. Stadt. Off. u. **816 X.** an die Exped. d. Ztg.

Gesucht
eine kl. sauber möbl. Wohnung (St., Kammer, Küche) in der Nähe des Bahnhofs. Off. **S. 1412** Exped. d. Z.

Ein **fein möbl. Zimmer** nebst Schlafz., Nähe der Klinken, per sofort oder 15. April zu vermiethen **Magdeburgerstraße 7, II.**

Freundlich möbl. Zimmer zu vermiethen **Gr. Klausstraße 39.**

Frdl. möbl. Stube mit Kammer zu vermiethen Dorotheenstr. 2, II.

Möblirtes Zimmer zu billigem Preis Großer Schlamm 2.

Eleg. möbl. Zimmer Wilhelmstr. 34, I.

Möbl. Wohnung für 1 oder 2 Herrn Brandenburgerstr. 3, II. r.

Zu vermiethen möbl. Wohnungen, nahe der Bahn, nach der Straße gelegen, sehr gesund **Merseburgerstraße 8.**

Möbl. Zimmer z. 1. Mai zu verm., auf Wunsch mit Pens. Rannischestr. 14, I.

Ein gut **möbl. Zimmer** 1. Mai zu vermiethen **Neue Promenade 7, II. r.**

Mbl. Wohn. sof. z. verm. Gr. Wallstr. 5, II

Möblirtes Zimmer zu vermiethen **Steinweg 27c, I.**

Fein möbl. Zimmer nebst **Kammer** zu verm. **Charlottenstr. 3, III. r.**

Möbl. Wohnung sofort zu verm. (15 M monatl.) Wuchererstraße 14, I.

Möbl. Zimmer verm. Franckestr. 4, I.

Ein **ff. möbl. Zimmer** nebst **Schlafstube** sof. zu vermiethen **Geiststraße 20, II. l.**

Zwei anständige junge Damen finden **Wohnung** mit v. Pens. Meckelstr. 7, II.

2 elegant möblirte Zimmer sind 1. Mai wieder zu vermiethen **Lindenstraße 1b, III.**

Eine möbl. Stube mit Kammer an 1 oder 2 Herren sofort zu vermiethen und zu beziehen **Harz 11, parterre.**

Möbl. Zimmer Gr. Wallstr. 6, II.

Fein möbl. Zimmer nebst Kab sofort zu verm. Berggasse 1, I. Neubau.

Fr. möbl. Zimmer vrm. Dachritzgasse 7, II.

Schön möbl. Zimmer zu vermiethen, Preis 15 Mark. Augustastr. 6a, part.

Möbl. Zimmer verm. Meckelstraße 26, II.

Steinweg 13 bei Frau Höfer fein möbl. ungen. Zimmer sof. zu vermiethen.

Fein mbl. Wohn. sof. z. v. Brunsvoarte 1a II.

Möbl. Zimmer zu verm. Kl. Steinstr. 3

2 sehr g. möbl. St. mit Kab., sind sofort zu verm. Harz 16, Hochpart.

Anst. möbl. Schlafst. Zwingerstr. 19, III. v.

Anst. Schlafstelle Rannischestr. 23, p. r.

Anst. Schlafst. offen Grünstr. 1, H. II.

Schlafst. m. Kost Thomasiusstr. 3a, II. l.

2 anständige Schlafstellen Streiberstraße 18, part.

Zwei anst. **Schlafstellen** zu verm **Kurzegasse 1.**

Anst. mbl Schlafst. off. Zwingerstr. 12, III. v.

Anst. Schlafstelle Kl. Brauhausgasse 7, I.

Anst. Schlafst. Lindenstr. 16a, 2 Tr. l.

2 anst. Schlafstelle Kl. Brauhausgasse 19.

2 anst. Schlafst. offen Lindenstr. 1a, III.

2—3 anst. Schlafst. Mansfeldestr. 40, p.

Anst. Schlafstelle Mansfeldestr. 11, III.

Einige **ältere,** erfahrene und zuverlässige **Schlosser** finden Beschäftigung bei **Schmidt & Spiegel,** Magdeburgerstraße 45.

Hauslehrerstelle
ges. v. e. cand. theol., event. gegen freie Station. Off. **F. 1370** Exped. d. Z. erb.

Stelle-Gesuch.
Ein j. Mann, 28 Jahre alt, militärfrei, gel. Materialist, zuletzt in einem Delikatessen-Geschäft thätig gewesen, sucht p. sofort oder später Stellung als **Verkäufer.** Gefl. Off. erbeten unter **P. 1109** an die Exped. dieser Ztg.

Verheir. Kaufmann,
bisher als **erster Buchhalter** in einem Bankhaus u. größ. Werke thätig, mit la. Zeugnissen, firm in einf. und dopp. Buchhaltung, auch Abschluß, sucht entspr. Stellung ev. auch auf dem Lande. Gefl. Adr. sub **814 V.** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Commis-Gesuch.
Ein in allen Zweigen des Bankfaches durchaus erfahrener, umsichtiger und solider junger Mann (Mitte 20er Jahre), gewandter Arbeiter, mit besten Empfehl., wird für ein Provinzial-Bankgeschäft zum baldigen Antritt gesucht. Gehalt 1800—2000 Mk. Referenzen, Zeugnißabschriften, Photogr. u. Erklärung über Zeit des Antritts sub **K. w. 20645** an **Rudolf Mosse, hier,** erbeten.

Commis f. Comtoir und Lager, viele **Verkäufer** ges. **Central-Bureau** in **Leipzig,** Magazing. 25.

Jüngere Commis f. Colonialw. sucht sof. u. später. Photogr., Zeugniß-Abschr. **Kaufm. Verein Mercur** in Leipzig.

Ein **Fuhrmann,** w. zeitw. Fuhren fahren kann ges. Off. sub T. E. 2247 **Haasenstein & Vogler, hier.**

Gesucht tüchtige Mechaniker oder Schlosser, die bereits auf Manometer gearbeitet haben. **A. Werneburg & Co., Delitzscherstraße.**

Malergehilfen
sucht **Laughammer,** Blumenthalst 1, III.

Ein **Schmied, tüchtiger Feuerarbeiter,** findet in unserer **Dampfkesselfabrik** dauernde Beschäftigung. **Maschinenbau-Anstalt, Eisengießerei und Kesselschmiede** von **Wagner & Co.** in **Köthen** (Anhalt).

Einen tüchtigen **Leutaufseher,** der im Rübenbau bewandert und hierüber gute Empfehlungen hat, sucht die **Zuckerfabrik Körbisdorf bei Merseburg.** Selbstgeschriebene Zeugnißabschriften sind einzusenden.

Fuhrleute
zur Abfuhre von Mauersteinen aus der **Ziegelei** von **Kuhnt** in **Passendorf** werden angenommen. Näh. bei dem **Ziegelmstr. Strich daselbst.**

Erfahrener Gelbgießer
findet bei sehr gutem Verdienst dauernde Stellung. **Armaturenfabrik Julius Mittelstenscheid, Rath b. Düsseldorf.**

Einen **Sattlergehilfen** auf **Kutschgeschirre** bei guter Bezahlung **sucht P. Schüler** (A. Rabsch Nachf.), Gr. Steinstr. 12.

Einen **jüngeren Sattlergesellen,** sowie einen **älteren desgl.,** der selbstständig arbeiten kann, auf Riemen- resp. Geschirrarbeit gesucht. **Halle a/S. R. Donner.**

Lackirergehilfen
sucht **Eduard Bachmann, Leipzigerstraße 17.**

Zuverlässiger brauchbarer Maschinist
zum sofortigen Antritt gesucht. Actien-Malzfabrik „Gold. Aue" Roßleben.

Tücht. Bautischler sucht R. Giessler, Friedrichstraße 23.

Hausknechte, Wirthschafterin f. einz. Herrn, 150—180 Mark Gehalt, **Mädchen** für Restaurant, 135 Mark, finden sofort Stellung durch **Frau R. Grosse,** Gr. Brauhausgasse 26, I

Einen feinen Rockarbeiter auf Werkstelle sucht **Böttger, Gr. Ulrichstraße 40.**

Ein **j. Schneidergeselle** sucht bald Stellung. Offerten u. **M. 1406** an die Expedition dieser Zeitung.

Mehrere **jüng. Kellner, Kellnerlehrlinge** u. **Hausburschen** erb. St. bch. **A. Scholle, Leipzigerstr. 11.**

Buchbindergehilfen
finden dauernde Stellung bei Wilh. Schwarz, Leipzigerstr. 20.

Kellner, Marmselle, Hausdiener sof. ges. b. **Krügel,** Mühlhausen Th.

Ein **Hausmann,** mietheirei, sofort gesucht. Zu erfr. Mansfeldestr. 33, I.

Ein ordentlicher **Hausknecht** mit gut. Attesten wird gesucht Mansfeldestr. 27.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18900418045/fragment/page=0002

Aeltere anst. Leute suchen z. 1. Juli gute **Hausmannsstelle.** Zu erfragen **K. Hilpert,** Thorstraße 24c, II.

Zweiter Hausdiener gesucht
Hotel Stadt Berlin, Halle a/S.

Hausknecht gesucht Fischervlan 4.

Ein Kellnerlehrling
wird unter günstigen Bedingungen verlangt im Weinrestaur. Brüderstr. 7.

In einem **Engros- oder Bank-Geschäft** suche ich **für sofort** eine **Lehrlingsstelle** für meinen Sohn, der diese Ostern die Obertertia eines Realprogymnasiums verlassen hat. Bedingung: Kost und Logis im Hause. **Adr. M. H. 1** postlagernd **Naumburg a. S.** erbeten.

Ich suche für einen Sohn achtbarer Eltern aus Mansfeld, welcher das **Barbiergeschäft** in Halle gründlich erlernen will, einen **Lehrherrn.** Off. mit Lehrbedingungen an **Herm. Bachmann, Mansfeld.**

Einen **Lehrling** sucht **Th. Harnisch,** Sattlermstr., Giebichenstein, Triftstraße 7.

Buchdruckerlehrling
mit guten Schulkenntnissen gesucht **Martin Kandler,** Zapfenstr. 1.

2 kräftige gewandte Burschen
finden dauernde und lohnende Beschäft. Fleischermeister **Orling, Wilhelmstraße 4, part.**

Ein Laufbursche wird gesucht **Rannischestraße 16, I.**

Eine junge Verkäuferin
findet sofort Stellung.
A. Kersten Nachf.,
Inh. J. Gattel.

Eine gebildete Dame in gesetzt. Jahren, w. m. vorz. Zeugn. sucht zum 1. Juni od. sp. Stell. z. Leit. d. Haush. b. ält. Herrn, oder Pflege und Gesell. einer Dame. Offerten erbeten unter **A. A.** hauptpostlagernd **Halle a. S.**

Tüchtige Schneiderinnen
für **Costüme u. Mäntel**
suchen per sofort
Rössler & Holst, Poststr. 15.

Per **1. Mai** gesucht eine zuverlässige
Verkäuferin
für ein hiesiges **Papier-, Kurz- und Galanterie-Geschäft** die möglichst in gleicher Branche thätig war. Logis im Hause. Stellung dauernd. Offerten mit Zeugnißabschriften bef. unter **802 J.** die Exp. d. Ztg.

Eine Stelle zur Erlernung der Küche für ein j. Mädchen gesucht. Off. bitte **im unteren Restaurant Prinz Karl** abzugeben.

Nähmädchen
zum Pelznähen gesucht.
Christian Voigt,
Halle a/S., Schmeerstraße 33/34.

Eine ältere gebildete Wittwe, erfahren und geübt im Haushalt, mit ruhigem, fügsamen Charakter, wünscht bei bescheidenen Ansprüchen z. 1. Juli anderweitige Wirksamkeit bei einem älteren Herrn, Dame oder Ehepaar, auch als Begleiterin auf Reisen. Nähere Auskunft zu ertheilen ist gern bereit Herr **Dr. Düning,** Quedlinburg, Lange Gasse.

Mädchen f. Küche u. Hausarb. erh. gute Stellen durch **Pauline Fleckinger,** Rannischestraße 19.

Ein junges Mädchen für den Nachmittag zu Kindern gesucht **Marienstraße 23, part.**

Ein ordentliches **Dienstmädchen** per sofort gesucht. **E. A. Holzhausen,** Krukenbergstraße 9.

Eine Maschine-Näherin gesucht Alter Markt 18, III. rechts.

Ein tüchtiges **Mädchen** für die Wäsche wird zum 1. Mai gesucht im **„Rothen Roß".**

Ein anständiges Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 15. Mai oder später Frau Schwarz, Germarstraße 11, I.

Nähm. auf Herrena. ges. Martinsg. 8/9, I.

Ein junges, anständ. **Mädchen** vom Lande mit guter Schulbild., welches d. Nähen erlernt hat u. auch sonst in den weibl. Arbeiten nicht unerfahren ist, **sucht Stelle** bei einer Herrsch. od. einz. Dame. Familienanschluß erwünscht. Off. unter **A. W. 464** an **Lehrer Winkler, Thorstr. 35, II.** erb.

Ein tüchtiges **Mädchen** f. Küche u. Hausarbeit baldigst **gesucht,** nur mit guten Zeugnissen zu melden **Gr. Steinstraße 11, I.**

Oberglaucha 2 wird e. **Mädchen oder eine Frau** für leichte Arbeit ges.

Ein ältl., zuverl. **Mädchen** sucht **sofort.** Näh. **Blumenthalstr. 1, III.**

Ein **anst. Mädchen,** selbständig in **Kochen, Waschen, Plätten,** sowie allen häuslichen Arbeiten, wird für 20. April gesucht **Geiststraße 36,** Eingang **Herrmannstr., I. Etage.**

Gesucht zum **1. Mai** ein tüchtiges **Mädchen** für Küche und Haus u. ein erfahrenes **Kindermädchen Gr. Steinstraße 73, II.**

Ein geb. Fräulein, welche jahrlang im Hotel als **Mamsell** mit Erfolg thätig war, s. z. 15. Mai anderw. St. im Hotel oder bess. Privathaus. Gefl. Off. unter **T. F. 2252** an **Haasenstein & Vogler, hier.**

Eine Dame w. sich mit Kapital an gangb. Geschäft für feinen Putz oder Damengarderobe thätig zu betheiligen. Offerten unter **R. 1411** an die Expedition dieser Zeitung.

Geübte Buntstickerinnen
finden dauernde Beschäftigung, ertheile auch Unterricht **Charlottenstr. 17, I.,** Eingang in der Haustür ohne Nummer.

Jüng. Mamsell f. Stadtgut, verb. Mühlknecht u. tücht. Mädchen erhalten gute Stellen durch Frau Fleckinger, Kl. Ulrichstr. 28.

Eine jüng. Wirthschafterin f. ein. einz. ält. Herrn sofort oder später **gesucht** durch Fr. **Schimpf,** Gr. Rittergasse 2.

Ein brav. Mädchen, 18—20 J., f. 2 Leute **gesucht** d. Fr. Schimpf, Gr. Rittergasse 2.

Ein junges **Mädchen** aus guter Familie, in häuslichen Arbeiten erfahren, wünscht sich in der feineren Küche zu vervollkommnen. Dasselbe würde zur Zahlung eines mäßigen Honorars bereit sein, der Hausfrau in der Wirthschaft zur Hand gehen. Antritt kann sofort erfolgen. Gefl. Anerbietungen unter **R. № 2438** an **J. Barck & Co., Halle a/S.,** erbeten.

Ein anst. tücht. **Mädchen** wünscht zum 1. Mai Stellung für Küche und Haus, am liebsten bei ält. Leuten. Zu erfragen **Gr. Schlamm 1,** 1 Tr.

J. anst. Mädchen sucht leichten Dienst oder bei Kinder Charlottenstraße 2, I. r.

1 Dame w. in gr. Geschäft für feine Damengard. Mahn. u. Zuschn. gedl. zu erlernen. Off. erb. u. **R. 1411** an die Expedition dieser Zeitung.

Ein j. Mädchen wird sofort zur Aufwartung ges. Martinsgasse 23, 1 Tr.

Anst. Mädch. f. Dienst Mansfelderstr. 40, p.

Waschfrau ges. Rannischestraße 23, part.

Ein älteres **Mädchen,** möglicht von außerhalb mit guten Zeugnissen, welches etwas kochen kann, wird für Küche u. einige Hausarbeit zum 15. Mai bei gutem Lohn **gesucht.** Näh. Ausk. erth. gern **C. Luckow,** Leipzigerstr. 99.

Eine junge, tüchtige **Waschfrau** gesucht **Königstraße 5, part.**

Ein gewandtes, ehrliches **Mädchen** von außerhalb, im Schneidern nicht unerfahren, findet leichte Stellung. Zu erfragen **Schilershof 8, I.**

Ein ehrl., fleiß. **Mädchen,** welches Ostern die Schule verlassen, wird auf mehrere Monate f. d. g. Tag z. Aush. gesucht **Bastam,** Schillerstr. 29, Hg.

Damen finden in meiner Privatentbindung unter strengster Discretion freundliche Aufnahme. **H. Peter, Hebamme, Nordhausen a. H.,** Bäckerstr.

Leere Packfässer
kauft **O. Zimmermann, Greußen i. Th.**

Sophas verkauft von 33 Mark an, **Bettstellen** mit **Matratzen** v. 22 Mk. **Geiststr. 63, Polstermöbellager.**

Eine **Decimalwaage** zu verkaufen **Giebichenstein, Brunnenstraße 45.**

Ein gebrauchter **Ofen** zu verkaufen **Leipzigerstraße 21.**

1 Sopha, 1 Tisch, 4 Stühle, 2 vollst. Federbetten, wie neu, verkauft billig **E. Böttcher,** Dachrithgasse 11, I.

Gelegenheitskauf.
1 Stück **Kokoslläufer** von 30 Meter verk. bill. Gr. Brauhaushausgasse 29, p. l.

Ein **3rädr. Kinderwagen,** fast neu, billig zu verk. Schwetschkestr. 14, H. p.

!! Pianino !!
noch gut im Ton, wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe u. **113 Hauptpostamt 1 Halle** niederzulegen.

Einige 1000 gebr. Mauersteine verkauft Zwingerstraße 8.

Ein Wiegemesser mit Hackeklotz zu verkaufen Giebichenstein, Gosenstraße 1.

Preschwagen ohne Federn, wie auch leichte Kutschwagen mit Federn stehen preiswerth zum Verkauf. **Magdeburgerstr. 41.**

Neue u. gebrauchte Möbel aller Art verk. Brunoswarte 6.

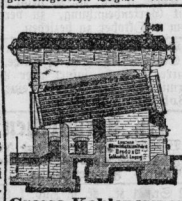
Ein **Eisschrank** ist zu verkaufen. Zu erfragen in d. Exp. d. Ztg. [176

Eine **Clavierschule** zu kaufen ges. **Restaur. Stadt Cöln,** Mansfelderstr.

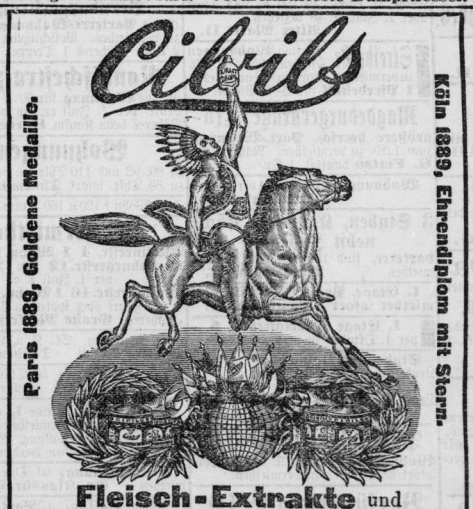
Hamburg-Amerikanische Packetfahrt Actien Gesellschaft
Express-Postdampfschiffahrt
Hamburg-New York
Southampton anlaufend
Oceanfahrt ca. 7 Tage.
Ausserdem regelmässige Postdampfer-Verbindung zwischen
Havre—Newyork. Stettin—Newyork. Hamburg—Baltimore. | Hamburg—Westindien. Hamburg—Havana. Hamburg—Mexico.
Nähere Auskunft ertheilen: Georg Schultze, Halle a/S., Jägerplatz 13, F. A. Laue, Weissenfels, R. Jope, Sangerhausen, R. Imker, Naumburg a. S. [639

Billigste und schnellste Route für Passagiere nach dem Norden Englands, den Lake-Districten, Lancashire and Yorkshire.
Regelmässige Dampfschiffslinie zwischen
Hamburg und **West-Hartlepool** — vice versa
vermittelst der **erstclassigen Dampfschiffe**
„Empress", „Kaiser", „German Empire" u. „British Queen"
von Hamburg jeden Montag, Dienstag und Freitag, Abends 7 Uhr (Sandthorquai Schuppen 3)
von West-Hartlepool jeden Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend.
Passage-Preis: I. Cajüte £ 1. 10. hin und zurück „ 2. 5.
do. II. Cajüte „ 1. —. hin und zurück „ 1. 10.
Die Böte haben Steward und Stewardess am Bord.
Näheres bei **Gläfcke & Hennings,** Hamburg.
Telegramm-Adresse: Glaffing.
Steam Navigation Company West-Hartlepool.

Bad Berka Ilm, Thüringen.
inmitten von ca. 6000 Hectar Waldung, 12 Km. von Weimar geleg. Luftkurort. Vorzügl. Moor-, Fichtennadel-, Sand- u. a. a. Bäder. Nach allen Richtungen hin gut eingericht. Logis. Auskunft u. Prospect d. die Gemeinde-Badeverwaltung.



Leipziger Röhrendampfkessel-Fabrik
Breda & Co.,
Schkeuditz bei Leipzig.
Wasserröhrenkessel, ganz von Schmiedeeisen, mit mechanischer Schlamm- und Kesselstein-Abscheidung, patent. konischen Sicherheits-Verschlüssen mit metallischer Dichtung.
Grosse Kohlenersparniss. Beliebig grosse Dampfreserve. Geringer Raumbedarf. Vortheilhafteste Dampfkessel.



Fleisch-Extrakte und
Papaya-Fleisch-Pepton.
23 Medaillen u. Ehrendiplome.

Fettleibigkeit
und die Verfettung der inneren Organe
begleitet von Athemnoth, Blutstauungen, Herzschwäche, bekämpft man sicher durch den Gebrauch der kais. Rath Dr. Schindler-Barnay's
Marienbader Reductionspillen
ohne besondere Diät und ohne Berufsbehinderung.
Dr. Schindler Barnay Kaiserl. Rath.
Nur echt mit diesen Marken aus der Marienbader Adler-Apotheke. Zu haben in den Apotheken zu M. 3.50 pro Schachtel.
In **Halle** in der **Löwen-Apotheke.**

Rademann's Kindermehl, prämiirt mit der goldenen Medaille, unerreicht in Nährwerth und Leichtverdaulichkeit, ist nächst der Muttermilch **thatsächlich die beste und zuträglichste Nährung für Säuglinge.** — Zu haben, à ℳ 1.20 pro Büchse in allen Apotheken, Drogen- u. Colonialwaarenhdlgn.

Ich bin wieder in Halle anwesend. Sprechstunde Wochentags 12 Uhr.
Prof. Kohlschütter.

Meine Wohnung befindet sich von jetzt ab
Barfüsserstrasse 14.
Dr. Schmid-Monnard.

Stud. theol. ertheilt gern Nachhilfe in alten u. neuen Sprachen. Adr. erb. sub **K. 1404** an die Expedition d. Ztg.

Zur Anfertigung v. Polster- u. Tapezierarbeiten, Marquisen, Gardinenein richtungen empfiehlt sich **Paul Hobusch,** Tapezier, Große Brauhausgasse 29.

Als perf. **Kochfrau** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei vorkommenden Gelegenheiten. **Fr. Teicke** in Frößnitz b. Walkwitz.

Ein anst. taubst. Mädchen, welches schon 3½ J. die **Neu- und Glanzplätterei** betrieben hat, empf. sich m. u. außer dem Hause. **Geiststr. 51, I.**

Maurer-Arbeit
aller Art wird angenommen **Schwetschkestr. 15, H. 1 Tr. l.**

Anfertigung eleganter Damen-Garderobe Bernburgerstr. 1, 1 rechts.

Damen- u. Kinderkleider werden sauber u. billig angefertigt Barfüsserstr. 11 H. I.

Böttcherwaaren empf. **Geiststr. 29.**

Zur Anfertigung feiner Herren-Garderobe empfiehlt sich **A. Berger, Schneidermeister, Bahnhofstraße 6.**
Reparaturen und Reinigen wird sauber ausgeführt.

Gartenarbeiten werden noch angenommen, billig und prompt ausgeführt **Gotsch,** Gärtner, **Kirchthor 22.**

Waschgefäße Leipzigerstraße 33.
Waschgefäße Leipzigerstraße 33.
Waschgefäße Leipzigerstraße 33.
Carl Eckhardt, Böttchermeister.

Herrensachen
werden gut ausgebessert, gereinigt und aufgebügelt **Bechershof 6, H. I.**

Geld für altes Gold, Silber, Uhren u. Münzen zahlt **Fürstenberg,** Leipzig, Reichsstraße 31. Reelle Taxe.

Getragene **Kleidungsstücke, Betten** und **Wäsche** kauft fortwährend in großen und kleinen Posten. Offerten unter **O. 1408** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Anzüge werden sauber u. billig gefertigt. Reparaturen gut ausgeführt bei **Eduard Thon,** Schneidermstr., **Meckelstr. 26, II.**

Vorräthig bei
Schroedel & Simon,
Markt 23.
Für Hausbesitzer!
Dr. F. A. Romberg's Rathgeber bei dem
Bau und der Reparatur
der Wohngebäude.
Ein Handbuch für Hausbesitzer und die es werden wollen.
255 Seiten Text und 5 Tafeln Abbildungen.
Preis Rmk. 2.50.
Verlag von Ch. Claesen & Cie., Berlin W.

Schulbuchausverkauf!! Schulberg 17/18.
Wo erhält man guten **Unterricht** und unter welchen Bedingungen in der **kaufmännischen Buchführung?** wo in der **Stenographie,** namentlich in der **Lehmann'schen Schnellstenographie?** Adressen werden erbeten von **Ernst Schmalfuss** in **Richteritz bei Weißenfels.**

Schloßfreiheit-Loose,
Viertel und Achtel, welche II. Ziehung nicht gezogen, kauft für 9 und 5 Mark
F. Gottschalg, Stadtkurt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18900418045/fragment/page=0003

VAN HOUTEN'S CACAO

Bester — im Gebrauch billigster.

½ Kg. genügt für 100 Tassen **feinster Chocolade.** Ueberall vorräthig.

Haupt-Niederlage von van Houten's Cacao bei A. Krantz Nachf., Halle a/S.

Wer von Zinsen lebt und sich

höhere Einnahme verschaffen will, versichere bei der **Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt zu Berlin W.**, Kaiserhofstr. 2, vertreten durch die Herren Stadtrath a. D. **Jordan** in **Halle a. S.**, Bernburgerstraße 26, **Theodor Otto** in **Halle a. S.**, Poststraße 5, und durch die Herren Agenten in **Artern, Bernburg, Bitterfeld, Cölleda, Cönnern, Cöthen, Delitzsch, Dessau, Eckartsberga, Eilenburg, Eisleben, Herzberg a/E., Hettstedt, Lügen, Merseburg, Mühlberg a/E., Naumburg, Querfurt, Sangerhausen, Torgau, Weißenfels, Wettin, Wiehe, Wittenberg, Zeitz, Zerbst,** welche seit 1838 unter besonderer Staatsaufsicht auf Gegenseitigkeit besteht, billigste Verwaltung, 75 Millionen Mark Vermögen und 74 000 Mitglieder hat, eine lebenslängliche feste oder steigende, sofort beginnende oder aufgeschobene Rente, die auch auf das Leben mehrerer Personen, zahlbar solange wenigstens eine derselben lebt, gestellt werden kann. — Wer für sich oder andere Personen durch kleinere Beträge eine Versorgung des hohen Alters und bis dahin eine mäßige, allmälig steigende Rente erzielen will, mache eine oder mehrere vollständige oder unvollständige Einlagen zur Jahresgesellschaft 1890 der Anstalt. — Eine Kapitalversicherung gegen einmalige oder laufende Prämie aber schließe bei dieser ab, wer eine Tochter auszustatten, einen Sohn dem Studium zu widmen gedenkt oder sich zu ähnlichen künftigen Ausgaben ein

ausreichendes Kapital sichern will.

J. Barck & Co., Halle a. S.,

Gr. Ulrichstrasse 4, I. und Gr. Steinstrasse 14

empfehlen allen Kaiserl., Königl. u. Städt. Behörden, Banken, Actien-Gesellschaften, sowie jedem Privat- und Geschäftsmanne ihre vorzüglich eingerichtete und mit den besten Verbindungen zu allen Zeitungen versehene

Annoncen-Expedition

zur promptesten und billigsten Besorgung von Inseraten aller Art amtlichen, wie geschäftlichen und privaten Inhaltes. Kostenvoranschläge bereitwilligst, Zeitungs-Verzeichnisse gratis und franco. Bei grösseren Aufträgen höchste Rabatte nach Uebereinkunft. Annahme von Offertbriefen kostenlos und unter strengster Verschwiegenheit.

Katz & Wohlauer, Bankgeschäft,

Berlin SW., Friedrichstraße 3.

An- und Verkauf von Börsen-Effecten per Cassa, Zeit und auf Prämie bei billigster Provisionsberechnung.

Kostenfreie Controlle aller Verloosungen, sachgemäße Auskunft in allen Börsenangelegenheiten, **ausführlicher Börsen-Wochenbericht,** wird auf Wunsch gratis und franco zugesandt.

Zur

Aufnahme u. Ausfertigung von Nachlaß-Verzeichnissen

empfiehlt sich

Otto Will, Brüderstraße 11,

gerichtlich vereideter Taxator.

Privatrealschule von O. A. Toller

Leipzig, Centralstraße 1.

Die Schule hat die Einrichtung einer sechsklassigen Realschule; ihre Reifezeugnisse berechtigen zum einj.-freiw. Militärdienst. Pensionat und Arbeitsstunden. Prospekte gratis und franco. Anmeldungen nimmt entgegen der Director **Otto Toller.**

Wir empfehlen hiermit unser reichhaltiges, großes Lager von gut gearbeiteten

Möbeln, Spiegeln u. Polsterwaaren

in sehr soliden billigen Preisen.

Schumann & Harmann

(Th. Hendrichs Nachflg.),

Geiststraße 68, Harzgassen-Ecke.

Offerte für Gartenbesitzer.

Beste Gummi-Garten-Schläuche ohne Naht und von größter Haltbarkeit liefern billigst zu Original-Fabrikpreisen

Carl Schwanitz Gummi-Werke, Berlin.

Filiale Halle: M. Reschke, Magdeb.-Str. 52.

Lieferant für die Königl. und Städt. Garten-Anlagen.

Feinstes Export-Tafel-Bier,

nur Malz und Hopfen,

aus der **Export-Bierbrauerei Bavaria, Hof i/Bayern,**

aufs Gewissenhafteste pasteurisirt, also vollständig hefenfrei und lange Zeit haltbar; Liebhabern eines hochfeinen Tafelbieres, sowie Kranken und Reconvalescenten bestens zu empfehlen;

per Kiste von 48 Flaschen (à ¾ Liter) ℳ 21.— incl. Verpackung } ab
per halbe „ „ 24 „ 11½ „ } Hof.

Auszeichnungen: Tunis, goldene Medaille, Reims, goldene Medaille mit Ehrenzeichen, Brüssel, silberne Medaille.

Alleiniger Versandt durch: Franz Gräfenhan.

MESSMER'S Russische Mischung THEE BADEN-BADEN M. 3.50

übertrifft Souchongs zu viel höheren Preisen. Kennern empfohlen. In Packeten à 80 Pfg. und à Mk. 1.— bei

S. Pollak Nachf.,

Halle a. S.,

Leipzigerstrasse 91.

Beste Westfälische Schmiedenusskohle,

Besten Westfälischen Schmelzcoak

empfehlen in Doppelwagen, -Fuhren und kleineren Quantitäten

Klinkhardt & Schreiber, Halle.

Haupt-Contor: Geiststraße 24. Fernsprecher 359.

Louis Sachs

Halle a. S.

Lager u. Werkstätten: Thüringerstr. 2. Fernsprecher 316.

empfiehlt: **I Träger** in allen Profilen, desgl. ⊔ und **Walzeisen, gusseiserne Bausäulen, Unterlagsplatten, Anker etc., Wellbleche,** bei billigster Preisberechnung und schneller Lieferung.

Baueisen- und Wellblech-Constructionen, eiserne Treppen aller Art werden sachgemäß mit angefertigt.

C. Buchalla's

Magazin feiner gediegener Schuhwaaren,

Große Steinstraße 14,

hält seine Vorräthe

für Herren, Damen und Kinder

angelegentlich empfohlen.

Bestellungen nach Maaß noch wie vor.

Wein Sargmagazin

befindet sich jetzt **Große Klausstraße 19, Eingang Domgasse.**

W. Reifgerste, Tischlermeister.

Freitag früh frischen Seedorsch

à Pfd. 20 Pfg., große Speckflundern, geräuch. Dorsch, große Kieler und Holländer Bücklinge, frische Bratheringe, Neunaugen, geräuch. und sauren Aal, frische Delikateß-Heringe, Rollmöpse, Sardinen, Anchovis u. frisches Störfleisch ist wieder eingetroffen bei

Ed. Schulze's Wwe., Leipzigerstr. 21.

Original Englisch

Porter und Ale

v. Barclay, Perkins & Co. u. Bass & Co., London.

100 Flaschen Mark 35,00.

General-Depôt

bei

Julius Bethge, Halle a. S.,

Leipzigerstraße 2.

Als anerkannt bestes **Mast- und Milchfutter** offeriren wir:

bestes frisches Cocusmehl,

mit 18—20% Protein und 7—8% Fett,

bestes frisches Palmkernmehl,

mit 15—18% Protein und 3—5% Fett.

Ueber Preis und Verwendung dieser Futtermittel, sowie über Eisenbahnfrachten geben wir auf Wunsch gern nähere Auskunft. Die Eisenbahnfrachten für 200 Centner sind die billigsten.

Berlin C., Linien-Straße 81. **Rengert & Co., Commandit-Gesellschaft,** Oelfabrik.

Schutzmarke.

Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei allen Krankheiten des Magens.

Unübertroffen bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, übelriechendem Athem, Blähung, saurem Aufstoßen, Kolik, Magenkatarrh, Sodbrennen, Bildung von Sand und Gries, übermäßiger Schleimproduction, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Kopfschmerz (falls er vom Magen herrührt), Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer-, Milz-, Leber- u. Hämorrhoidalleiden. — Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40. — Central-Versand durch Apotheker **Carl Brady, Kremsier** (Mähren).

Mariazeller Abführpillen.

Die seit Jahren mit bestem Erfolge bei Stuhlverstopfung und Hartleibigkeit angewendeten Pillen werden jetzt vielfach nachgeahmt. Man achte daher auf obige Schutzmarke und auf die Unterschrift des Apothekers C. Brady, Kremsier. — Preis per Schachtel 50 Pf.

Die Mariazeller Magentropfen und die Mariazeller Abführpillen sind **keine Geheimmittel,** die Vorschrift ist auf jeder Flasche und Schachtel genau angegeben.

Die Mariazeller Magentropfen und Mariazeller Abführpillen sind echt zu haben in

Halle: in den Apotheken; in **Löbejün:** in den Apotheken; in **Schraplau:** Löwenapoth.; in **Eisleben:** Löwenapoth., Mohrenapoth.; in **Schkeuditz:** Ap. L. Hofmann; in **Delitzsch:** Adlerapoth.; in **Düben:** königl. priv. Adlerapotheke, sowie in den meisten Apotheken.

Migräne in der Entstehung verhüten ist richtiger, als dieselbe durch große Dosen Antipyrin 2c. zu vertreiben. Apotheker **P. Petzold's „Nervenplätzchen"** — Cinchona-Tabletten — sind nach wie vor als wirksamstes Mittel bei Bekämpfung dieses Uebels anerkannt. Keine schädliche Nebenwirkung selbst bei häufiger Anwendung. Kästchen 1 Mark in den Apotheken.

Um mein Nähmaschinen-Lager zu räumen, verkaufe ich von jetzt ab meine

Nähmaschinen

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Victor Leipold, Schillerstr. 41.

Wilh. Schoss, Handschuhgeschäft

Halle a/S., Buchererstr. 11,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in **Damen-Handschuhen,** 3- u. 4knöpfig, in weiß, schwarz und couleurt, sowie sämmtl. Arten **Herren-Handschuhe** bei billiger Preisstellung. **Handschuhe zum waschen,** sowie getragene zum **färben** werden angenommen.

A. Schäfer,

Uhrmacher, Dachritz. 2,

empfiehlt

Herrenuhren v. 10 ℳ b. z. d. feinsten.

Gold. Damenuhren von 30 ℳ an.

Regulateure von 15 ℳ, mit Schlagwerk von 20 ℳ an.

Reisewecker von 5—18 ℳ

Wanduhren von 2,50—30 ℳ

Musikwerke,

Symphonions, 1000 Stück spielend, von 10—160 ℳ

Reparaturen

sauber u. bill. unter Garantie.

A. Schäfer, Dachritz. 2.

Trauer-

Hüte, Flore, Rüschen

Größte Auswahl. Billigste Preise.

R. Sachs & Co.,

Hoflieferanten,

Gr. Ulrichstraße 55.

Prima

Pianinos,

5 Jahre Garantie.

Empfohlen b. Dr. Franz Liszt, Hans v. Bülow, Hofkapellmeister Lassen, Eugen d'Albert 2c.

Prämiirt auf allen Weltausstellungen.

In Monatsraten von 10—20 ℳ

L. Römhildt,

Großh. Sächs. Hof-Pianofortefabrik.

Halle a/S.,

Brüderstrasse 16.

Möbel-Verkauf.

Sophas, Secretäre, Vertikos, Kommoden, Küchen- und Kleiderschränke, Tische, Stühle, Spiegel verkauft **sehr billig**

S. Große Klausstraße 8.

Kahn, 6 Personen fassend, billig zu verkaufen. Zu erfragen **Schweitzerstraße 33, III.**

Ein **Federwagen** mit Kasten, möglichst noch gut erhalten, zu kaufen gesucht. **Th. Schwaab,** Gr. Ulrichstraße 58.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18900418045/fragment/page=0004